

Alpes Leopontix, sind alle die Berge, welche von denen Penninischen an, bis zu den Alpibus Summis zwischen denen 2 Quellen des Rheins, und dem Lago Maggiore in dem Mayländischen und der Schweiz liegen. Der höchste Berg unter denselben ist der S. Gotthards-Berg. *P. Merula Cosmogr.* II. 4. 5.

Alpes Maritimæ, gehen von dem Ligurischen Meer bis an den Berg Viso. *Cleverius*, Ital. Ant. I. 32. 1. *P. Merula Cosmogr.* II. 4. 5. *Gaudentius Merula* Ant. Gall. Cisalp. II. 6. Die Ligurier, welche drauf wohnten, kamen an. V. C. 739. unter Kaiser Augusti Hände, und also in der Römer Gewalt, da sie zuvor frey gewesen. *Dio. LIV.* Doch gab ihnen Nero anno 81. das ius Latii. *Sigonius de Ant. Jur. Ital.* III. 6. Die vornehmsten Berge sind Camelion und Tende in der Grafschaft Niiza.

Alpes Noricæ, liegen zwischen dem Salzburgischen und Venetianischen Gebiethe.

Alpes Penninæ, welche von denen Italiänern heut zu Tage Monte Jove und Mont Jou Galli wegen ihrer Höhe genannt werden, gehen durch das Walliser Land bis an S. Gotthards-Berg, wo der Rhein und die Rhône entspringen. Unter diesen hat man sonderlich den Berg Sempron zu merken, welcher ein Pass aus dem Walliser Lande in das Mayländische ist. *Cleverius* l. c.

Alpes Rhæticæ, liegen zwischen Mayland, und kan man daben den Bernhards-Berg und den Cratlio merken, aus welchen die Flüsse Inn, Adige, Onglio und Addua entspringen. Etliche sagen, sie wären von den Eridentinischen Alpen unterschieden; andere sagen, es wäre einerley, und würden sie Alpes Tridentinæ genannt, weil Trident die Haupt-Stadt in Thàtia gewesen. *Bergier de viis milit.* III. 32. 12. *Cleverius* Ant. Ital. I. 32. 6.

Alpes Summae, diese liegen neben denen Penninischen, und sondern Mayland von der Schweiz; sie sind sonderlich merkwürdig wegen des Crispal- und Vogel-Bergs, aus welchen beyden der Rhein seinen Ursprung hat, auch des Berges de la Fourche, daraus die Rhône entspringet, und der Grimsel, wo die Aar und Rüz herauskommen. *Tschudus Marianus. Rhenanus* will behaupten, die Alpes Summae wären ein Stück von denen Penninischen. *Simlerus* aber in seinem besondern Tractat von Alpen-Gebürgen meynet, Summae würde als ein Nomen Appellativum gebraucht, daß also kein besonder Stück von denen Alpen zu verstehen sey, wie etwa die höchsten Berge der Penninischen und Pyrenäischen Berge auch Albi genennet werden. *P. Merula Cosmogr.* II. 4. 5. *Bergier de viis milit.* III. 32. 4. Die wenigen Völker nun, welche auf diesen Gebürgen gewohnet haben denen Römern so viel zu schaffen gemacht, daß sie eher die entfernten Länder unter sich brachten, als diese nahelegene. *Bergier de viis milit.* I. 28. 3. Sie haben die Römer oft selbst angegriffen, also, daß M. Claudius Marcellus A. V. C. 587. L. Crassus, als Bürgermeister, A. 668. Q. Metellus Celer, Prætor Gallia Citerioris A. 691. und Brutus mit ihnen Kriege führen müssen, aber sie doch nicht unterwürfig machen können, bis sie endlich Avgustus alle überwunden, und zum Andenken ein Sieges-Zeichen bey der Stadt Susa

aufrichtten lasse mit der Inscription: *Quod ejus ductu auspiciisque gentes Apina omnes, quæ a mari supero ad inferum pertingebant, sub imperium populi Romani redactæ sint.* Die Thaurier haben die Alpen zuerst innen gehabt, die Frontonen aber solche unter der Anführung Arontis Clusini zuerst übersiegen. *Vid. Bernb. Scardoni de Antiqv. urb. Patav. Lib. I. Cl. I. Sigonius de Ant. Jur. Ital.* III. 6.

Alpen, vor Alters Tricesima Legio Ulpia, oder Trajana, ingleichen Castra Ulpia, lat. Albiniana, eine kleine Stadt und Herrschaft, nebst einem Schloß, in dem Herzogthum Eleve, eine Meile von Wezel, in der Gegend Rheinberg, Bielich, Burick, Santen, und des berühmten Klosters Camp gelegen. Sie hat vor diesem ihre eigene Herren gehabt, so sich Vicounten von Alpen schrieben, welchen Titul auch eine Freyherrliche Linie von Pallant, nachdem Werner gegen Ausgang des 15 Seculi, Roberti, Vicomte von Alpen, Tochter und Erben gebliebet, annahm. Diese Linie ging aber aus, und Alpen kam an die Grafen von Viemar u. Mörs, von diesen aber gelangte es gleichfalls durch Heyrath an die Grafen von Bentheim. *Ammianus Marcellinus XVIII. 2. Trom. d. Francken. Europ. Herold. P. I. p. 65.* *Cellarius Not. O. Ant. II. 3. §. 128.*

Alpen-Closter, lat. Alpense Monasterium, oder Alpium abbatia, ist Eiscercienser Ordens, auf dem Gebürge Jura, und von denen Alpen-Gebürgen abhängig gelegen, gehöret in die Genfer Dioceses, und ist von Humberto, einem Savoyischen Grafen, an. 1136 gestiftet worden. *S. Bernhard.* gedacht davon Epist. 28. 142. 246. *Bucelin. Germ. Sacr. P. II. P. 5.*

Alpenor, ein Wahrsager, wurde von Ulysses umgebracht. *Bocat.*

Alpense Monasterium, siehe Alpen-Closter.

Alpenses Pompejani, sind bei *Plinio XVII. 4.* die Einwohner der Italiänischen Stadt Alba Pompeja.

Alpenus, eine Stadt in Locride, in Griechenland, zunächst an dem engen Pass Thermopylae. *Herodotus VII. 177. 216.*

Alpersbach, eine Benedictiner-Abtey in Schwaben, am Schwarzwalde, nahe bei Hornberg, dem Herzoge von Württemberg gehörig.

Alpertus, ein Nonch zu Meck, lebte zu Anfang des XI. Sec. und schreibt de diversitate temporum, welches Buch in *Ecclesiæ Corpore histor.* siehet.

Alpes, ein Italiänisches Gebürge, siehe Alpen.

Alpes, ein Schwäbischer Strich Landes, siehe Alb auf der Alp. p. 920.

Alpesa, eine Stadt in Spanien, in der Ester Lande. *Plinius III. 1.*

Alpetregus, siehe Alpatragus.

Alpgovia, siehe Algöw. p. 1200.

Alpha, siehe Ac. p. 8.

Alphabet, kommt her aus dem Griechischen, von